

SGPBF : Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung = SSPIT : Société Suisse de photogrammétrie, d'analyse d'image et de télédétection

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Art. 40

- 1 La pubblicità per nuovi soci è di competenza delle sezioni e dell'Associazione.
- 2 I presidenti delle sezioni devono comunicare immediatamente alla segreteria dell'Associazione il decesso degli affiliati della loro sezione.

Ufficio di collocamento

Art. 41

- 1 Il comitato centrale redige un capitolato d'oneri per il collocatore.
- 2 Il collocatore è eletto per un mandato di tre anni. Alla scadenza del mandato egli può essere rieletto.

Firme

Art. 42

- 1 Il presidente centrale sottoscrive tutte le operazioni importanti dell'Associazione con una firma collettiva a due con il segretario centrale o il cassiere centrale.
- 2 Speciali pratiche della redazione necessitano della firma del presidente centrale con il redattore.
- 3 Speciali pratiche delle commissioni necessitano della firma del presidente centrale con il presidente della rispettiva commissione.

Dimissioni

Art. 43

- 1 Le dimissioni di funzionari dell'Associazione, eletti dall'assemblea generale, devono essere rassegnate per iscritto al presidente centrale entro i 31. 10.

Segreteria dell'Associazione

Art. 44

- 1 La segreteria dell'Associazione sottosta al comitato centrale. La segreteria esegue tutti i lavori che le sono stati conferiti in un capitolato d'oneri, elaborato separatamente dal comitato centrale.

V. Finanze

Art. 45

- 1 Gli introiti dell'Associazione sono composti dalle quote sociali ed dagli interessi sul patrimonio.

Art. 46

- 1 La cassa centrale si assume le seguenti uscite regolari:
 - a) partecipazione annua alle spese per la rivista dell'Associazione
 - b) contributi al perfezionamento professionale, secondo il regolamento separato
 - c) contributi per l'organizzazione di assemblee generali, manifestazioni di perfezionamento professionale, seminari specialistici, ecc.
 - d) costi d'esercizio della segreteria centrale
 - e) indennizzi, spese di viaggio e indennità per riunioni
 - f) partecipazione alle spese delle sezioni

Art. 47

- 1 I conti annuali devono essere chiusi a tempo debito per poter essere sottoposti alla verifica dell'ufficio di revisione a partire dal 31 gennaio dell'anno successivo.
- 2 Il cassiere centrale è responsabile di tutta la contabilità.

Art. 48

- 1 Per gli impegni risponde unicamente il patrimonio dell'Associazione, eccezion fatta per i mezzi del fondo riservato a scopi particolari.
- 2 I contanti devono essere investiti con preventivo d'interessi presso una banca statale. Il patrimonio rimanente dell'Associazione deve di regola essere investito in obbligazioni della Confederazione o dei cantoni, e deve essere dato in gestione e deposito presso una banca svizzera. Il comitato centrale decide in merito al tipo e all'ammontare degli investimenti.

VI. Disposizioni finali

Revisione degli statuti

Art. 49

- 1 Le proposte di emendamento degli statuti dell'Associazione devono essere presentate come mozioni all'assemblea generale.
- 2 Le richieste di revisione devono essere pubblicate sulla rivista dell'Associazione almeno quattro settimane prima della relativa assemblea generale.

Scioglimento dell'Associazione

Art. 50

- 1 Lo scioglimento dell'Associazione può essere deciso solo su richiesta di un'assemblea generale.
- 2 Affinché lo scioglimento sia giuridicamente valido è necessaria la decisione di un'assemblea generale con una maggioranza dei tre quarti dei membri presenti.
- 3 Qualora lo scioglimento dell'Associazione fosse deciso legalmente, l'ultima assemblea generale deciderà, dopo aver assolto tutti gli obblighi dell'Associazione, in merito all'uso del capitale rimanente.

Art. 51

- 1 Questi statuti sono stati approvati e messi in vigore dall'assemblea generale del ...a... Gli statuti del 26 aprile 1980 con gli emendamenti e i completamenti apportati il 1° luglio 1985 non sono più validi. Quale testo originale fa stato il testo tedesco.

Il Presidente centrale: P. Richle

Il segretario centrale: A. Anliker

Eventuali osservazioni, obiezioni motivate o richieste di emendamento devono essere presentate entro il 21 maggio 1994 presso la Segreteria centrale ASTC, Gyrischachenstrasse 61, 3400 Burgdorf.

Il comitato centrale

SGPBF / SSPIT

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie, Bildanalyse und
Fernerkundung / Société Suisse de
photogrammétrie, d'analyse d'image et de
télédétection

Protokoll der Herbstversammlung vom Samstag, 23. Oktober 1993 an der Ingenieurschule beider Basel (IBB) in Muttenz

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die 33 anwesenden Mitglieder der Gesellschaft und dankt die Einladung zur Durchführung der Herbstversammlung an der Ingenieurschule beider Basel (IBB). Prof. K. Ammann heisst als Vorsteher der Abteilung Vermessung die Versammlung willkommen; er freut sich, dass die SGPBF ihr Nachmittagsprogramm den Aktivitäten der IBB widmet, welche in diesem Jahr ihr 30jähriges Jubiläum feiern konnte. Insgesamt 19 Mitglieder haben sich entschuldigt, unter ihnen auch Vorstandsmitglied Prof. Dr. A. Grün. Zu den Traktanden werden keine Bemerkungen vorgebracht. F. Widmer wird als Stimmzähler amtieren.

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 8. Mai 1993 in Lausanne

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt. Der Präsident verliest folgenden schriftlichen Einwand von Dr. E. Baltsavias zu Abschnitt 4 «Aktivitäten der ISPRS»: «Herr Baltsavias hat schriftliche Vorschläge zur Straffung des Kongressgeschehens und Erhöhung der Qualität der Papers bei ISPRS Kongressen und Symposien eingereicht. Ihm sind die Massnahmen des ISPRS Councils bekannt, allerdings findet er sie unzureichend. Er bemerkt, dass seine Vorschläge den Mitgliedern nicht verteilt wurden, und die zur Verfügung stehende Zeit von zwei Minuten völlig unzureichend ist, weder zur Erläuterung seiner Vorschläge, noch zur Diskussion unter den Teilnehmern der Veranstaltung.»

Diese Korrektur und das übrige Protokoll werden von der Versammlung genehmigt und verdankt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der Präsident würdigt zunächst die Tätigkeit des alten Präsidenten Prof. Dr. Kölbl, welcher sich engagiert für die SGPBF eingesetzt hat. In seine Amtszeit fielen vor allem die Gründung der verschiedenen Arbeitsgruppen, die Suche nach kompetenten Arbeitsgruppenleitern und -Mitgliedern sowie die Überführung der Gesellschaft zur Förderung der angewandten Photogrammetrie in eine Arbeitsgruppe der SGPBF. Als Dank für seine Präsenzzeit wird ihm das Buch «La joie de vivre» überreicht.

Der neue Vorstand hat seit der letzten Hauptversammlung insgesamt drei Sitzungen durchgeführt. Neben dem Präsidenten A.

Flotron amtieren P. Fricker als Kassier, M. Rickenbacher als Sekretär, Dr. M. Baumgartner als Vertreter der SGPBF bei der Zeitschriftenkommission und Prof. Dr. A. Grün als Beisitzer. Im Mitgliederbestand haben sich folgende Mutationen ergeben:

Eintritte: Gaudenz Danuser, Niklaus Meerstetter und Hans Pulver

Austritte: Markus Bichsel, Günther Huber und Max Corrodi

In einer längeren Koordinationssitzung mit den Arbeitsgruppen-Leitern wurden die Schwergewichte der geplanten Aktivitäten besprochen und zum Organisations-Handbuch der AV93 Stellung genommen. Die Chancen, mit einer weiteren Eingabe die geplanten Reorganisationen der ETHs in den Bereichen Vermessung und Kulturtechnik günstig beeinflussen zu können, wurden als zu gering eingestuft.

Als Vertreter der Schweiz im International Committee for Architectural Photogrammetry (CIPA) konnte Dr. G. Kasper gewonnen werden. Prof. Dr. Grün und R. Schneeberger vertreten die Interessen der SGPBF bei der Gründung der neuen schweizerischen Organisation für Geo-Information (SOGI).

3. Informationen der Arbeitsgruppenleiter

Landinformationssysteme und Photogrammetrie

R. Schneeberger berichtet über die geplante schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI). Am 18. Oktober hat unter der Federführung des SVVK eine Aussprache zwischen zahlreichen Vertretern verschiedener Organisationen und Gruppierungen, darunter auch der SGPBF, stattgefunden. Im Grundsatz war man sich einig, dass eine solche Organisation geschaffen werden sollte. Es wurde aber dem Vorbehalt der SGPBF Rechnung getragen und die Form eines «Ver-ein der Vereine» (also ohne Einzelmitglieder) gewählt. Dieser bezweckt die Koordination und die Vertretung der Interessen bezüglich Geo-Information sowohl innerhalb der Schweiz, als auch gegenüber dem Ausland. Die Vereinsform ist aus rechtlichen Gründen von der Europäischen Dachorganisation EUROGI vorgeschrieben. Da diese im November ihre Gründungsversammlung in Brüssel abhält, muss rasch gehandelt werden, wenn die Schweiz dort vertreten sein will. Die Vereinsvertreter unterzeichneten eine Absichtserklärung, wobei die Genehmigung durch die Hauptversammlungen vorbehalten bleibt.

In der anschliessenden Diskussion tritt unter anderem Vermessungsdirektor Bregenzer dafür ein, dass diese Organisation vor allem auch innerhalb der Schweiz die Lobby für Geo-Information schaffen soll, die heute noch fehlt. Die Beteiligung mächtiger Verbände lässt hoffen, dass damit auch die notwendige parlamentarische Unterstützung erreicht werden kann. Im Dezember sollen die Statuten der SOGI diskutiert werden. Dabei muss auch festgelegt werden, wie der Mitgliederbeitrag an die EUROGI von jährlich 10 000 Franken aufzuteilen ist.

Amtliche Vermessung

F. Widmer weist darauf hin, dass die Arbeitsgruppe ihren bisherigen Namen «Reform der

Amtlichen Vermessung» durch den neuen Begriff «Amtliche Vermessung» ersetzt hat. Sie hat an einer Nachmittags-Sitzung die Erfahrungsberichte der Pilotprojekte diskutiert. Diese zeigen einerseits die Bedeutung der Photogrammetrie für die AV93 auf, weisen andererseits auch auf Missverständnisse zwischen Geometern und Photogrammetern hin. Es sollen klare Schnittstellen in Form von Auftrags-Beschrieben geschaffen werden, welche im Hinblick auf Submissionen in einem grösseren Kreis hätten diskutiert werden sollen. Leider haben an diesem Treffen nur sechs Personen teilgenommen, welche das Problem des Entwurfes eines Norm-Projekt-Ablaufes als zu gross erachtet haben. Die Mitglieder sind daher aufgerufen, in diesem Themenkreis «Qualitätssteuerung und -management» vermehrt mitzuwirken.

R. Schneeberger erkundigt sich nach einer Stellungnahme zu den technischen Vorschriften der AV93 (TVAV). Die Gesellschaft sollte zu einer solchen aufgefordert werden.

Digitale Nahbereichsphotogrammetrie und maschinelles Sehen

Dr. H. Beyer verweist auf seinen Bericht über die Januar-Veranstaltung anlässlich der Hauptversammlung, woran 13 der eingeschriebenen 40 Arbeitsgruppen-Mitglieder teilgenommen haben. Die Gruppe war auch an der Konferenz über «Optical 3D-Measurements» beteiligt, welcher ein guter Erfolg beschieden war. Im Februar/März 1994 ist ein nächstes Treffen im Raum Ostschweiz zum Thema Nahbereichsphotogrammetrie geplant.

Fernerkundung

Dr. M. Baumgartner berichtet über den Anlass, der zusammen mit weiteren Gruppen im Rahmen der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften am 17. September zum Thema «Erdbeobachtung 1993» durchgeführt wurde. Eine Fortsetzung wird am 9. November in seminar-ähnlichem Rahmen stattfinden. Prof. Dr. Kölbl lädt in diesem Zusammenhang die Leiter der Arbeitsgruppen ein, vermehrt Mitglieder in ihren Tätigkeitsbereichen zu werben.

Aus- und Weiterbildung

K. Schuler kündigt ein halb- bis ganztägiges Seminar zum Thema «AV93-gerechte photogrammetrische Auswertung der Ebenen 2 und 3» an, welches im März 1994 durchgeführt werden soll und sich an Photogrammetrie-Operateure und Geometer richtet.

Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz

P. Fülcher hat beim Dümmler-Verlag in Bonn eine Offerte basierend auf einer Auflage von 1000 (evtl. 3000) Exemplaren eingeholt. Ebenfalls konnte eine Lektorin gefunden werden. Bis Ende November sollten sämtliche Beiträge vorliegen; diese werden zur Elimination von Doppelspurigkeiten in eine interne Vernehmlassung geschickt. Die relativ mühsame Beschaffung geeigneter Illustrationen kann voraussichtlich bis Ende Jahr abgeschlossen werden.

Der Präsident dankt den Arbeitsgruppen-Lei-

tern für ihren Einsatz und ruft bei dieser Gelegenheit die Mitglieder auf, vermehrt bei den Gruppen mitzuwirken.

4. Informationen zur ISPRS

A. Flotron verliest den Bericht von Dr. E. Baltasvias, wonach Kommission III ihre Aktivitäten bedeutend gesteigert hat, indem Business Meetings abgehalten, Rundbriefe verschickt und Test-Daten bereitgestellt wurden. Ein Seminar über «3D-Stadtmodelle» an der Universität Bonn stiess auf grosses Echo. Im Mai 1994 ist ein Workshop geplant, bei dem die Ergebnisse der OEEPE-Tests über Aerotriangulation mit digitalisierten Luftbildern präsentieren werden, und im September 1994 findet in München das Symposium der Kommission III statt.

Chr. Eidenbenz lässt berichten, dass Kommission IV anfangs Juni ein Symposium in Assence (Georgia) abhalten wird. Er hat seit 1974 an allen Symposien teilgenommen und bedauert, bisher einziger Vertreter der Schweiz gewesen zu sein.

K. Schuler weist auf das Symposium von Kommission VI in China hin.

5. Informationen aus der OEEPE

Prof. Dr. Kölbl berichtet, dass R. Knöpfli aus dem Steering Committee zurückgetreten ist. Direktor Jeanrichard wird neu die Schweiz in diesem Gremium vertreten. Die nächste Sitzung wird Mitte November in Paris stattfinden, an der unter anderem die Tätigkeiten im Bereich digitaler Höhenmodelle behandelt werden. A. Flotron leitet dazu eine Arbeitsgruppe, welche Qualitätsanforderungen für DGMs im Ingenieurbereich untersucht und mit der Kommission unter Dr. Robinson zusammenarbeitet. Die OEEPE-Gruppe Schweiz hat ihre Jahresversammlung ebenfalls diesem Thema gewidmet und den Bericht zu verschiedenen DGM-Programmen präsentiert, welcher bei der EPFL bezogen werden kann.

Neu wird eine Arbeitsgruppe Scanner unter der Leitung von Prof. Kölbl gebildet, welche anfangs Februar 1994 in Lausanne einen Workshop durchführen wird. Zum Genauigkeitsnachweis für vollautomatische Aerotriangulation sind Tests unter Beteiligung der ETHZ im Gange. Ein weiterer Test befasst sich mit der Integration von GPS-Messungen in Aerotriangulationen. Die Nachführung komplexer Datenbanken wird anhand des Beispiels Irland untersucht.

Vom 20.–24. Juni 1994 wird an der EPFL ein Kurs über Photogrammetrie in der AV93 durchgeführt.

Vermessungsdirektor Bregenzer erwähnt die Forderung von AM-FM, den Begriff «Datenqualität» zu fördern. Die diesbezüglichen Arbeiten der OEEPE erhalten dabei im Hinblick auf die europäische Normierungen einen grossen Stellenwert. Eine verstärkte Zusammenarbeit der CERCO und der OEEPE zeichnet sich ab und soll an der nächsten Sitzung des Steering Committee behandelt werden.

6. Festlegung des Wochentages der SGPBF-Versammlungen

Der Vorstand hat die an der letzten Hauptversammlung von Dr. M. Leupin angeregte Ver-

schiebung des Versammlungstermins intensiv diskutiert und beantragt, künftig die Haupt- und Herbstversammlung auf den Freitag zu verlegen.

Im Verlaufe der Diskussion äussern sich verschiedene Votanten für die eine oder andere Alternative. Die feste Formulierung im Antrag des Vorstandes findet nur sechs Zustimmung, der Antrag auf Beibehaltung des Samstags sogar nur drei. Angenommen wird mit 25 Zustimmungen der Antrag von R. Kägi, dass der Vorstand den Wochentag von Haupt- und Herbstversammlung von Fall zu Fall festlegen soll.

7. Übergabe des Diploms an die Absolventen des Operateuren-Kurses 1992/93

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung hat in den Jahren 1992/93 erstmals ein Operateuren-Kurs stattgefunden. Der Präsident gratuliert den Herren Stephan Hügli, Norbert Lämmer und Cedric Messner zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und überreicht ihnen ein Zertifikat.

8. Datum der Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 1994 wird am Freitag, 6. Mai in Zürich-Oerlikon auf Einladung von Intergraph Zürich stattfinden.

9. Verschiedenes

Dr. E. Baltsavias fragt an, ob nochmals eine Diskussion zum Thema ISPRS-Kongress geführt werden soll. W. Höllhuber sitzt im Ausschuss zur Vorbereitung des nächsten Kongresses in Wien; er garantiert dafür, dass die bereits eingegangenen Vorschläge zur Änderung des Kongresskonzeptes umgesetzt werden. Für die Einholung der Papers sind bereits Richtlinien erlassen worden. Eine nochmalige Diskussion an der nächsten Hauptversammlung wird nicht als nötig erachtet. Prof. Dr. Grün wird als Mitglied des ISPRS-Vorstandes die Interessen der SGPF bestmöglich vertreten.

Der Präsident schliesst gegen 12.30 Uhr den geschäftlichen Teil und lädt zum Apéro, welcher von der IBB offeriert wird, und zum Mittagessen im Restaurant Rennbahn ein.

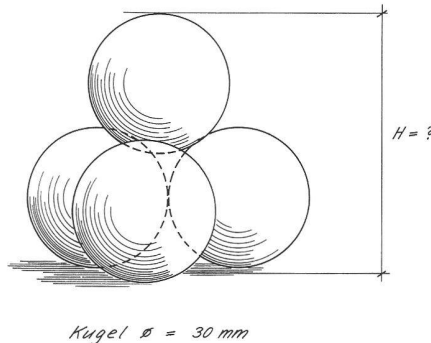
Am Nachmittag orientiert Prof. K. Ammann, Vorsteher der Vermessungsabteilung, über die Ausbildung der Vermessungsingenieure und die IBB auf dem Weg zur Fachhochschule. Im April 1993 konnte die Vermessungsabteilung ihr 30jähriges Jubiläum feiern. K. Schuler geht anschliessend in seinem Referat näher auf die Ausbildung der Vermessungsingenieure in Photogrammetrie und diejenige der Photogrammetrie-Operateure ein. In Kurzdemonstrationen werden von den Herren Dozenten Dr. R. Gottwald und B. Späni Diplomarbeiten und Einrichtungen in allgemeiner Vermessungstechnik, Industriemessungstechnik, Geoinformatik und Photogrammetrie präsentiert.

Gegen 16.45 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung. Er bedankt sich im Namen der SGPF bei den Vertretern der IBB für die ausgezeichnete Organisation und das informative Nachmittagsprogramm ganz herzlich.

Der Sekretär: M. Rickenbacher

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 3/94



Edi Bossert

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Leica T100 – nouveau théodolite électronique de chantier avec dispositif de centrage



Théodolite électronique de chantier Leica T100.

Aujourd'hui, la détermination de points dans le cadre de travaux de construction typiques comme l'implantation d'angles droits, la mise à l'aplomb et le contrôle d'alignements

s'avère à la fois plus simple et plus rapide. Grâce à un nouveau dispositif de calage à l'horizontale, le théodolite Leica T100 peut en quelques instants être stationné et centré sur le point de mesure au sol.

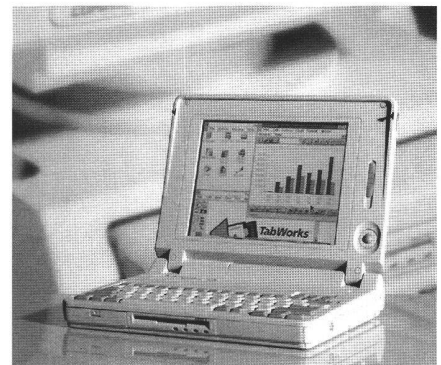
Le calage approximatif est réalisé au moyen du plomb optique et l'embase coulissante autorise un centrage millimétrique. Celle-ci permet aussi de déplacer le théodolite au-dessus du point de mesure sans qu'il soit nécessaire de procéder à un nouveau calage à l'horizontale.

A partir de mars 1994, le théodolite Leica T100 sera mis à la disposition du secteur de la construction qui bénéficiera ainsi d'un instrument topographique précis et économique. Avec cet équipement, les angles peuvent être lus aussi facilement dans le sens des aiguilles d'une montre que dans le sens contraire. De plus, le T100 offre, sur simple pression de touche, diverses options telles que le pourcentage d'inclinaison. Les valeurs angulaires, mesurées dans les plans vertical et horizontal, sont indiquées sur l'écran LCD avec une précision de 10" répondant à la norme DIN 18723, et l'affichage numérique réduit au maximum le risque d'une lecture incorrecte.

*Leica AG, Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 01 / 809 33 11, Fax 01 / 810 79 37*

*Leica SA, Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tel. 021 / 635 35 53, Fax 021 / 634 91 55*

Compaq LTE Elite – der ultimate Business-Notebook



Obschon der LTE Elite zahlreiche Neuerungen enthält und als einziger Notebook auf dem Markt bislang externe Hilfsmittel, wie beispielsweise das Netzgerät, integriert, weichen die Masse und das Gewicht nicht von den eingebürgerten Normen ab. So wiegt der LTE Elite nur rund drei Kilogramm.

Alle fünf Modelle – vier Farb- und ein Monochrom-Modell – sind mit einem Intel 486DX-Prozessor ausgerüstet, der je nach Ausführung zwischen 40 und 75 MHz getaktet ist. Wird zu einem späteren Zeitpunkt noch mehr Leistung gebraucht, so kann problemlos auf 100 MHz aufgerüstet werden. Der Standard-Arbeitsspeicher umfasst je nach Modell zwischen 4 und 8 MB, der maximale Ausbau zwischen 20 und 24 MB. Als erster Hersteller